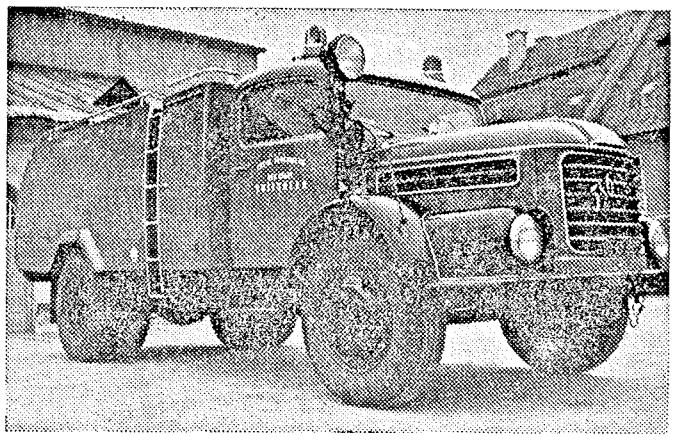
Bürgermeister Dr. Kravcar übergab FF Voitsberg zweites Tanklöschfahrzeug

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Voitsberg, an der Spitze Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar, den Belangen der Stadtfeuerwehr Voitsberg und den zwei weiteren durch die Gemeindezusammenlegung nun zu Voitsberg gehörenden Freiwilligen Feuerwehren, größtes Augenmerk zuwenden, ihnen größtmöglichstes Verständnis entgegenbringen und sie bei ihren erforderlichen Anschaffungen von Geräten und Fahrzeugen auf das tatkräftigste unterstützen. Der Beweis für diese Feststellung wird Jahr für Jahr immer wieder erbracht und fand am 12. Februar 1970 durch die Übergabe eines zweiten Tanklöschfahrzeuge durch Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar an die Stadtfeuerwehr Voitsberg eine kräftige Unterstreichung.

Zu Beginn der schlichten Übergabefeier erstattete Wehrhauptmann Franz Gehr dem Bürgermeister ORR Doktor Hubert Kravcar Meldung über das Antreten der Männer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg. Er nahm des weiteren die Begrüßung vor und konnte u. a. auch Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, dessen Stellvertreter Josef Schlenz, Abschnittskommandant Heinrich Klinger, Abschnittsarzt Dr. Hans Brezinschek, Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber, Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, Ehrenhauptmann Ignaz Duschek, die Wehrhauptleute Fritz Ryschka und Josef Töscher sowie die Vertreter der Presse willkommen heißen.

In seinen Begrüßungsworten zeigte Wehrhauptmann Franz Gehr auf, daß das neue Tanklöschfahrzeug, welches einen Fassungsraum von 4000 Liter besitzt und wodurch die Möglichkeit besteht, eine volle Stunde lang mit einem Strahlrohr einen Brand zu bekämpfen, für die Stadtfeuerwehr Voitsberg eine große Errungenschaft zum Schutze der Bewohner von Groß-Voitsberg ist. Das Fahrgestell des Fahrzeuges wurde der Firma Rosenbauer zugestellt, die dann durch den imposanten Aufbau, eines der modernsten Löschfahrzeuge der Jetztzeit anfertigte.



„foto-max-koren-voitsberg"

Im Zuge seiner Ausführungen verwies Hauptmann Gehr auf den seitens der Stadtgemeinde Voitsberg wohldurchdachten dreijährigen Finanzierungsplan für die Anschaffung dieses nach den letzten Errungenschaften ausgestatteten Fahrzeuges.

Hauptmann Gehr konnte ferner den anwesenden Gästen aber auch noch eine Anzahl weiterer, in letzter Zeit angeschaffter, moderner und für eine schlagkräftige gut ausgestattete Wehr wichtige Geräte vorführen, die sich im Besitze der Stadtfeuerwehr Voitsberg befinden. Dazu zählen u. a. ein Stromerzeuger, eine Funkstation, eine Ölalarmausrüstung, eine Schmutzwasserpumpe, eine 15-Tonnen-Winde und eine Tauchpumpe. Weiters führte der Wehrhauptmann auch noch den erforderlich gewesenen Ausbau des Hydrantennetzes an.

Daß diese Anschaffungen möglich waren, ist vor allem dem Verständnis und dem Entgegenkommen des Stadt- und Gemeinderates, insbesondere dem Bürgermeister ORR Doktor Hubert Kravcar zuzuschreiben. Gerade Bürgermeister Doktor Kravcar ist es, der die Sorgen der Stadtfeuerwehr Voitsberg stets zu seinen eigenen macht und sich immer dafür einsetzt, diese Sorgen zu beseitigen und die auftretenden Probleme zu lösen, wofür die Wehr Voitsberg herzlichst dankt und die Versicherung abgibt, auch weiterhin sich mit ganzer Kraft zum Schutze und Wohle der Bevölkerung einzusetzen.

Dankesworte richtete Wehrhauptmann Gehr auch an den Bezirk, das Land und den Bund für die finanzielle Unterstützung im Zusammenhang mit den durchgeführten Anschaffungen.

Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar stellte fest, daß es für eine Stadt, im Größenausmaß von Voitsberg, unbedingt erforderlich ist, gut ausgerüstete und sehr schlagkräftige Feuerwehren zu haben. Diese Notwendigkeit ist und war den Verantwortlichen der Stadt Voitsberg immer bewußt und werden daher die Voitsberger Wehren auch in Zukunft stets die ganze Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Voitsberg finden.

Auch Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar richtete, wie sein Vorredner Wehrhauptmann Gehr, an den Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg und den Landesfeuerwehrreferenten, Landesrat Anton Peltzmann, herzliche Dankesworte, für die der Stadtfeuerwehr Voitsberg immer gewährten Unterstützung. Herzlichen Dank sagte er aber auch allen Wehrmitgliedern für ihren immer wieder unter Beweis gestellten Einsatzwillen und ihr unermüdliches beispielgebendes Wirken zum Wohle von Voitsberg.

Abschließend gab er der Hoffnung Ausdruck, daß sowohl das neue Tanklöschfahrzeug wie alle übrigen Fahrzeuge und die vorhandenen Geräte der Stadtfeuerwehr so wenig wie möglich zum Einsatz kommen müssen und Voitsberg und seine Bewohner von Katastrophen usw. verschont bleiben mögen.

Jänner 1970